



II-8358 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/75-4-1992

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Böhacker, Rosenstingl, Haigermoser vom
17.11.1992, Zl. 3788/J-NR/1992 "Geisterfahrer"

3752/HB
18. Jan. 1993
zu 3788/J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Gibt es im Verkehrsministerium derzeit konkrete Überlegungen, wie den Geisterfahrern auf Österreichs Autobahnen wirksam begegnet werden soll?"

Wenn ja, um welche verkehrssichernden Maßnahmen handelt es sich dabei?"

Die in meinem Ressort eingelangten Vorschläge, wie z. B. eine Verbesserung der Beschilderung auf Autobahnen (Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen) sind - soweit meine Zuständigkeit gegeben ist - bereits verwirklicht worden. Auch wurden durch privates Firmensponsoring besonders auffallende Warntafeln angeschafft und aufgestellt.

Das Aufstellen weiterer Warntafeln wurde von der Bundesstraßenverwaltung unter Hinweis auf die derzeitige Gesetzeslage abgelehnt. Ein entsprechender Vorschlag zur Änderung der Straßenverkehrsordnung wurde ho. bereits ausgearbeitet und könnte im Rahmen der 18. StVO Novelle in Kraft treten.

Weiters wird derzeit eine neuartige Geisterfahrerwarnanlage auf der A2-Südautobahn/Knoten Wr. Neustadt installiert.

- 2 -

Hier werden Video- und Bodenschleifen in die Fahrbahn der Auf- und Abfahrtsrampen eingebaut. Mit Hilfe dieser Aufzeichnungen können die Falschfahrer identifiziert und zur Verantwortung gezogen werden. Ein Resumee läßt sich erst im Laufe des nächsten Jahres ziehen.

Zu Frage 3:

"Wieviele Verkehrsunfälle wurden im Jahr 1992 durch Geisterfahrer auf Österreichs Autobahnen verursacht und mit welchen Folgen (Anzahl der Verletzten, der Toten, der beteiligten Fahrzeuge)?"

Geisterfahrerunfälle werden seit dem Jahre 1987 durch eine Statistik des Bundesministeriums für Inneres systematisch erfaßt.

Im Zeitraum Jänner bis Juni 1992 wurden bei Unfällen mit Geisterfahrern 2 Personen getötet, 7 Personen schwer und 8 Personen leicht verletzt. Für den noch fehlenden Zeitraum wird die statistische Erfassung Anfang 1993 vorliegen.

Zu den Fragen 4, 5 und 6:

"Werden Sie das in der Einleitung geschilderte US-Modell (Nagelbretter an besonders gefährdeten Autobahn-Auffahrten) in die Überlegungen Ihres Ministeriums betreffend Verhinderung von Geisterfahrten miteinbeziehen?"

Haben Sie bereits mit Erzeugerfirmen für derartige Nagelbretter Kontakt aufgenommen?"

Wenn ja, was ist der Stand der Verhandlungen?"

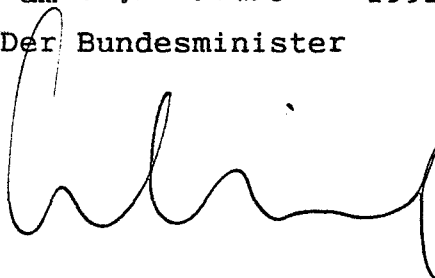
Bei dieser Überlegung handelt es sich um eine bauliche Maßnahme, die in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten fällt. Ich darf jedoch darauf

- 3 -

hinweisen, daß die von Ihnen genannten Einrichtungen in den USA nicht auf Highway-Abfahrten, sondern lediglich bei Parkplatzausfahrten eingesetzt werden.

Wien, am 23. Dezember 1992

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Fischer', written over the typed name 'Der Bundesminister'.